



**Wir machen Kinder
ein bisschen glücklicher.**

Stiftungsbericht 2022

„Hoffnung für Kinder“



„Hoffnung für Kinder“ spendet 94.500 Euro

Das Ziel der Stiftung der Volksbank Darmstadt – Südhessen ist es, Maßnahmen zu fördern, die Kindern in Not unmittelbar helfen, oder Institutionen zu unterstützen, die benachteiligten oder kranken Kindern Perspektiven bieten. Dabei ist die Hilfe schnell und unbürokratisch. Alle Spenden und Erträge kommen ohne Abzüge den Kindern in unserer Region zugute. „Hoffnung für Kinder“ unterstützt neben Einzelmaßnahmen auch Schulen sowie soziale Einrichtungen und finanziert therapeutische und medizinische Gerätschaften für Krankenhäuser und Hospize.

Spenden sind immer willkommen – und das geht jetzt ganz einfach und schnell mit giropay. Kein umständliches Ausfüllen der Überweisung, kein Vertippen bei IBAN oder BIC. Eine Extraregistrierung ist nicht erforderlich, Sie brauchen nur Ihre Zugangsdaten für das OnlineBanking. Dabei gelten selbstverständlich höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards. Probieren Sie es am besten gleich einmal aus:

www.volksbanking.de/stiftung

Sie möchten mehr erfahren oder Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird? Bitte melden Sie sich bei uns!

Finanzübersicht 2022

Einnahmen 2022

gesamt	125,3 TEUR
--------	------------

Ausgaben 2022

gesamt, 26 Projekte	94,5 TEUR
---------------------	-----------

Groß-Gerau, 3 Projekte	6,1 TEUR
------------------------	----------

Darmstadt, 8 Projekte	35,4 TEUR
-----------------------	-----------

Lampertheim/Bergstraße, 7 Projekte	11,9 TEUR
------------------------------------	-----------

Sonstige, 8 Projekte	41,1 TEUR
----------------------	-----------

Jetzt
spenden

Spendenkonto

IBAN: DE59 5089 0000 0000 1616 16

BIC: GENODEF1VBD

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG

NEU

Bequem per giroipay spenden:

www.volksbanking.de/stiftung



Kontakt

Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Petra Raiß

www.hoffnung-fuer-kinder.de

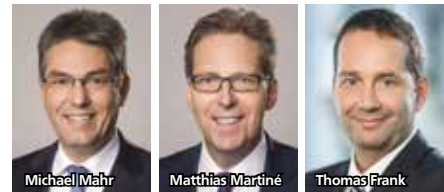
E-Mail: petra.raiss@volksbanking.de

Telefon: 06151 157-2198

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher.“ Dieses Motto motiviert uns seit mehr als 25 Jahren. Ein bisschen mehr Glück, Gesundheit, Unterstützung, Erleichterung, Freude, Hoffnung, Spaß, Lachen, Zugehörigkeit macht die Welt der Kinder – und damit auch unsere Welt – ein bisschen bunter und schöner. Dazu beizutragen war, ist und bleibt unser Ziel. Gerade in Zeiten, die von Unsicherheiten geprägt sind, geben strahlende Kinderaugen Hoffnung und Zuversicht.

Die Arbeit unserer Stiftung wäre nicht möglich ohne die finanzielle Unterstützung und tatkräftige Hilfe vieler Menschen. Dank großzügiger Spenden, vor allem dem Erlös, den Florian Sitzmann mit seiner „Miles for Hope“-Tour mühsam mit dem Handbike „erradelt“ hat, konn-



ten wir 2022 wieder viele Projekte unterstützen. Eine Auswahl haben wir für Sie hier zusammengestellt.

Wir bedanken uns bei allen, die sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen, Kinder ein bisschen glücklicher zu machen!

Herzlichst

[Michael Mahr](#), [Thomas Frank](#),

[Matthias Martiné](#)

Vorstand der Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Positive Begegnungen von Tier und Mensch

„Hoffnung für Kinder“ spendet für die Begegnungsweide Roßdorf



Die Begegnungsweide des Vereins zur Förderung von Menschen mit Behinderungen Darmstadt bietet Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung viele Möglichkeiten: zum Beispiel, mit der Hilfe von Tieren ihre persönliche Situation zu meistern, sich selbst zu reflektieren oder sich auf Neues einzulassen.

Tiere haben viele positive Wirkungen auf Menschen und können daher in der Therapie von somatischen, psychosomatischen und psychischen Erkrankungen, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, helfen. Oft entsteht ein intensiver Kontakt zu den Tieren. Hierdurch werden Vertrauen und Selbstwertgefühl aufgebaut sowie Reflexion, Emotionalität und So-

ziabilität gefördert. Die Tiere, Ponys und Alpakas, kommen als „Arbeitskollegen“ der Therapeutinnen und Therapeuten zur Unterstützung von pädagogischen, gesundheitsfördernden und therapeutischen Prozessen zum Einsatz. Jedes Tier hat seine „eigene Sprache“ und so ist es ein besonderes Erlebnis, wenn Tier und Mensch sich begegnen und sich behutsam aufeinander einlassen. Dafür bietet die Weide den Raum und die Möglichkeit.

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt das Projekt, sodass dort ein Tier-Unterstand und ein Anbinde-Platz entstehen und eine Naturtränke und ein Tipi angeschafft werden konnten.

Das Ziel des Vereins zur Förderung von Menschen mit Behinderungen Darmstadt e.V. und seiner gemeinnützigen Tochtergesellschaft, der BHZ Roßdorf Soziale Dienste gGmbH, ist es, die sozialen und gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen



beziehungsweise mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Schäden zu verbessern. Dafür engagiert sich der Verein unter anderem auf sozialpolitischer Ebene für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und bietet verschiedene ambulante Leistungen an, die die Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und erleichtern sollen.



Kontakt

BHZ Roßdorf Soziale Dienste
gGmbH

Dieburger Straße 77
64380 Roßdorf

Telefon: 06154 6996-0

E-Mail: info@bhz-rossdorf.de

www.bhz-rossdorf.de



Gesundes Essen für alle

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt das Förderband Viernheim

Kinder und Jugendliche haben aufgrund ihres Wachstums und ihrer körperlichen sowie geistigen Entwicklung einen erhöhten Bedarf an Energie, Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen.

Eine warme Mittagsmahlzeit liefert einen wesentlichen Beitrag zur Deckung des täglichen Nährstoffbedarfs und damit ausreichend Energie zum Lernen oder Spielen und Toben. Eine warme Mahlzeit ist auch deswegen sinnvoll, weil viele nährstoffreiche Lebensmittel wie Kartoffeln, Reis oder Hülsenfrüchte erst nach dem Erhitzungsprozess gegessen werden können.



Schülerinnen und Schüler der Ganztagsklassen der Alexander-von-Humboldt-Schule (Gesamtschule) in Viernheim haben die Möglichkeit, in der Schule ein warmes Mittagessen zu erhalten. Allerdings können einige Eltern aus unterschiedlichen Gründen die Kosten für das Mittagessen gar nicht oder nicht vollständig bezahlen. Die Förderung über das Bildungs- und Teilhabepaket des Kreises hilft zwar vielen dieser benachteiligten Familien, ist aber auch für einige aus diversen Gründen leider doch keine Hilfe. Die Kinder sind dann die Leidtragenden, obwohl sie nichts für die Situation zu Hause oder behördliche Prüfungen und Vorgaben können.

Dank der Spende von „Hoffnung für Kinder“ kann nun sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler der Ganztagsklassen ein warmes Mittagessen erhalten und kein Kind wegen Versäumnissen, die es nicht zu verantworten hat, ausgeschlossen wird.



Kontakt

Förderband Viernheim e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 8
68519 Viernheim
Telefon: 06204 912395
E-Mail: info@foerderband-viernheim.de
www.foerderband-viernheim.de

Positive Entwicklungen

„Hoffnung für Kinder“ übernimmt
Kosten für ein Trainingsgerät

**Immer wieder unterstützt die Stiftung
„Hoffnung für Kinder“ Projekte, die
Familien unmittelbar helfen.**

So übernahm sie beispielsweise die Kosten von knapp 4.000 Euro für ein Galileo®-Trainingsgerät. Dieses Gerät hilft einem fünfjährigen Jungen aus Groß-Gerau, Fortschritte in seiner körperlichen Entwicklung zu machen.

Der Junge kam in der 25. Schwangerschaftswoche zur Welt. Das erste halbe Jahr seines Lebens musste er im Krankenhaus verbringen. Er konnte erst sehr spät selbstständig laufen und ist motorisch sehr unruhig.

Ein Galileo®-Trainingsgerät kann ihm hier helfen. Denn die schnelle und abwechselnde Vibration der Platte mit verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten sorgt dafür, dass vor allem die kurzen stabilisierenden Muskeln im Körper aktiviert werden. Je nach Frequenzeinstellung ist es möglich, ein muskelstimulierendes oder auch ein muskelentspannendes Training durchzuführen. Darüber hinaus trainiert das Gerät auch die Koordination und das Gleichgewicht.

Seit eineinhalb Jahren trainiert der Junge einmal pro Woche im Rahmen seiner Physiotherapie mit dem Gerät. Bereits kurz nach Beginn der Vibration wird er sofort ruhiger und hat im Laufe der Zeit eine verbesserte Körperwahrnehmung entwickelt. Damit der Junge auch zu





Hause bei seiner Familie trainieren kann, übernahm „Hoffnung für Kinder“ die Kosten für ein Galileo®-Trainingsgerät.

Die Frühförder- und Beratungsstelle der Nieder-Ramstädter Diakonie in Groß-Gerau, die sich an die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ gewandt hatte, begleitet die Familie. Sollte der Junge das Gerät nicht mehr benötigen, geht es in den Besitz der Frühförder- und Beratungsstelle über und wird dann für andere Kinder eingesetzt.

Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich an Familien mit Kindern im Säug-

lingsalter bis zur Einschulung. Eltern, die Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben, können sich an die Frühberatung wenden, insbesondere Eltern von Säuglingen und Frühgeborenen mit Entwicklungsrisiken, entwicklungsauffälligen und entwicklungsverzögerten Kindern sowie Kindern mit Behinderung. Auch Eltern, die den Eindruck haben, dass sich ihr Kind langsamer oder anders entwickelt als andere gleichaltrige Kinder, können sich an die Beratungsstelle wenden.



Kontakt

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie
Frühförder- und Beratungsstelle
August-Bebel-Straße 1
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 987613-1430
E-Mail: info@nrd.de
www.nrd-online.de



Gemeinsame Ferienerlebnisse

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt Feriencamp

Im Feriencamp der Lebenshilfe Lampertheim und Ried haben behinderte und nichtbehinderte Kinder zusammen viel Spaß.

Das Miteinander der Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und Nationen baut Vorurteile ab und führt zu einem gegenseitigen Verständnis.

Während der gemeinsamen Ferienzeit erfahren die Kinder zum einen, wie man auf Menschen mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen oder auch mangelnden Sprachkenntnissen verständnisvoll und hilfs-



bereit reagiert. Zum anderen verlieren die Kinder die Angst, ausgeschlossen zu werden, und erleben so ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Jährlich in den Sommerferien wird das Feriencamp in Kooperation mit der Schülerpatenschaft Räuberleiter e.V. und dem Kanu-Club Lampertheim e.V. veranstaltet. Das Angebot richtet sich an Kinder aus Lampertheim und Umgebung im Alter von 4 bis 12 Jahren. Der Fokus liegt auf Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf, Kindern aus sozial schwachen Familien und Kindern, deren Eltern aus Arbeitsgründen während der Ferien einen Betreuungsplatz benötigen.

Für die Kinder mit erhöhtem Betreuungs- und Förderbedarf werden zusätzliche Betreuungs-

kräfte engagiert, um auf diese Kinder noch besser eingehen zu können. Kinder aus sozial schwachen Familien zahlen nur einen kleinen Beitrag. Während des Feriencamps stehen Projekte, wie zum Beispiel Kochen, Floßbauen, Sportspiele, gemeinsames Lesen und spielerisches Lernen, auf dem Programm.



Kontakt

Lebenshilfe Lampertheim und Ried e.V.
Saarstraße 54–56
68623 Lampertheim
Telefon: 06206 9445-0
E-Mail: info@lebenshilfe-lampertheim.de
www.lebenshilfe-lampertheim.de



Lesen bildet!

„Hoffnung für Kinder“ spendet für den Aufbau einer Schulbibliothek

Leseförderung und Entwicklung der Lesekompetenz – das will die Luise-Büchner-Schule in Darmstadt mit dem Aufbau einer eigenen Schulbibliothek erreichen.

Beim Thema Lesekompetenz sind sich alle einig: Sie ist das Tor zur gesellschaftlichen Teilhabe, zu Bildung und Erfolg, zu Fantasie und zur Aufnahme von Wissen aus verschiedensten Fachgebieten. Sprachkenntnisse und Lesefertigkeit sind wichtige Grundvoraussetzungen, um sich im Leben und in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Die Luise-Büchner-Schule gibt es erst seit dem Schuljahr 2021/2022. Deswegen muss eine eigene Schulbibliothek erst noch aufgebaut werden.

Insbesondere werden mehrsprachige, gebildete Bücher angeschafft, sodass der große Anteil von Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Herkunftssprache an der Schule einen Leseanreiz erhält und auch die Sprachbarriere niedriger wird. Es besteht damit auch die Möglichkeit, zusammen mit den Eltern zu lesen und zu lernen.

Gerade Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sollen beim Lesen gefördert werden. Die Lesekompetenz wird gestärkt und Anregung zum individuellen und selbstständigen Lernen gegeben. Für die Ausleihe sollen jeweils Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in das elektro-

nische Ausleihprogramm eingearbeitet werden, damit sie den Verleih eigenverantwortlich übernehmen und bei der Auswahl von Büchern beratend zur Seite stehen können.



Kontakt

Luise-Büchner-Schule
Einsteinstraße 1–3
64285 Darmstadt
Telefon: 06151 13-485200
E-Mail: Luise-Buechner-Schule@
darmstadt.de
www.bildungscampus-luise-
buechner.de



Gut versorgt!

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt Katharina

Der Verein KinderEngel RheinMain unterstützt schwer- oder lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien. Dabei kümmern sich die KinderEngel um die Beschaffung und Bezuschussung notwendiger Hilfsmittel oder Therapien, für die die Kosten nicht oder nur zum Teil von der gesetzlichen Krankenkasse oder der jeweils zuständigen Institution übernommen werden.

So auch bei Katharina. Das elfjährige Mädchen leidet an einem äußerst seltenen Gendefekt:



einer Mutation des sogenannten CASK-Gens, was zur Folge hat, dass das Kleinhirn und der Hirnstamm deutlich unterentwickelt sind. Dadurch ist vor allem die motorische, aber auch die geistige Entwicklung stark beeinträchtigt.

Neben vielen anderen Widrigkeiten ist auch die Nahrungsaufnahme für das Mädchen alles andere als leicht, da die Mund- und Schluckmotorik gestört ist. Eine Möglichkeit, Katharina mit Nahrung zu versorgen, könnte das Legen einer Sonde sein. Das ist aber nicht wirklich eine Option, denn dann könnte Katharina gar nichts mehr schmecken und müsste komplett auf Geschmackserlebnisse verzichten.

Um Katharina auch gut ohne eine Sonde versorgen zu können, wird ihr Essen mit einem speziellen Mittel angedickt. Die Kosten für dieses Mittel werden aber nicht von der Krankenkasse übernommen. Die KinderEngel unterstützen daher die Familie beim Kauf des Mittels. „Hoffnung für Kinder“ unterstützte nun wiederum die KinderEngel und übernahm die Kosten für ein Jahr.



Kontakt

KinderEngel RheinMain e.V.
Antoninusstraße 64
60439 Frankfurt am Main
www.kinderengel-rheinmain.de

Strecke machen für „Hoffnung für Kinder“

960 Kilometer quer durch Deutschland für den guten Zweck

Einmal fast komplett durch Deutschland – und das mit dem Handbike. Florian Sitzmann hat bei einem Verkehrsunfall vor 30 Jahren beide Beine verloren. Seinen besonderen Jahrestag hat er zum Anlass genommen, im August 2022 eine ganz außergewöhnliche Tour zu starten.

Seine „Miles for Hope“-Tour führte ihn in zwölf Etappen von Hamburg bis nach Garmisch-Partenkirchen. Die 960 Kilometer absolvierte Sitzmann dabei für den guten Zweck: Die Spenden kommen „Hoffnung für Kinder“ zugute. Über 50.000 Euro sind mittlerweile zusammengekommen. Bereits im Vorfeld der Tour wurde eine Auswahl an Begünstigten getroffen. Die Verwendung der Spenden wurde bereits festgelegt und ist vielfältig:

- Die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden wird einen Deckenlift anschaffen, um damit größere Kinder und Jugendliche aus dem Bett in den Rollstuhl zu heben.

- Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret werden mithilfe der Spende eine Anlage anschaffen können, wodurch Magen- und Darmspiegelungen für die kleinen Patientinnen und Patienten weniger belastend sind.
- Die Behindertenhilfe Bergstraße nutzt die Spende, um den Außenbereich des Familienunterstützenden Dienstes umzugestalten und zu verschönern.
- Die DKMS wird die ihr zugedachte Spende für Typisierungsaktionen in Südhessen einsetzen, damit für erkrankte Kinder eine Spenderin oder ein Spender gefunden werden kann.
- Der Verein Franken HELFEN Franken wird mit der Spende eine Familie unterstützen, die einen Schicksalsschlag erlitten hat, der das Leben der Familie grundlegend verändert hat.





- Der Verein Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt setzt die Spende für die sporttherapeutische Betreuung der erkrankten Kinder und Jugendlichen ein.
- Die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit in Riedstadt wird mit der Spende Gokarts anschaffen, die für die ambulante und stationäre Therapie eingesetzt werden.



IMPRESSUM

Stiftung „Hoffnung für Kinder“
der Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG
Hügelstraße 8–20
64283 Darmstadt
Petra Raiß
Telefon: 06151 157-2198
Telefax: 06151 157-3030
E-Mail: petra.raiss@volksbanking.de

Herausgeber und v. i. S. d. P.
Stiftung „Hoffnung für Kinder“
der Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG
Michael Mahr

Texte und Redaktion

Anna-Maria Feuerstein, Petra Raiß

Fotos

Shutterstock/Monkey Business Images (Titelbild), Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG (Seite 3), BHZ Roßdorf Soziale
Dienste gGmbH (Seite 4/5), Shutterstock/Africa Studio (Seite 6),
Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (Seite 8/9), Shutterstock/
Evgeny Atamanenko (Seite 10), Shutterstock/Skolova (Seite 12),
KinderEngel RheinMain e.V. (Seite 13), Patrick Liste (Seite 14),
Florian Sitzmann (Seite 15)

Lektorat
Ralph Ottstadt

Konzept und Gestaltung
Gedankensprung Kommunikation
Marc Bockholt
www.gedankensprung.net

Druck
Ralf-Hellriegel-Verlag, Roßdorf
www.wir-machen-drucksachen.de

www.hoffnung-fuer-kinder.de

